

Ständchen

Ludwig Rellstab
aus Schwabenengesang
D 957

Franz Schubert 1828
Arr: Mats Bergström 2008

Originalformart: d-moll

Mäßig

5
Lei - se fle - hen mei - ne Lie - der dur'
Hörst die Nach - ti - gal - len schla - gen?

8
dir,
dich,
in den stil - len
mit der Tö - ne

12
F
Lieb - chen, komm zu mir.
fle - hen sie für mich.

15
Flüs - ternd schlan - ke
Sie ver - stehn des

Die Sterne

Originaltext E.-abr.

Karl Gottfried von Leitner

D 939

Franz Schubert 1828

Arr. Mats Bergström 1999

Etwas geschwind

pp

C VII

mf

pp

C VII

pp

mf

- ne so hell durch die

Ein oft schon dar -

i - ber vom Schlum - mer er - wacht.

Im Frühling

13

Originaltonart G-dur

Ernst Schube
D 882

Franz Schubert 1826/28

Arr: Mats Bergström 1999

Andante

1 *pp*

3

5
sitz ich an des Hü - gels F so klar, das
C VI

7
Lüft en Tal, wo ich, beim er - sten Früh - lings - strahl, einst
C III

ppp

so — glück - lich war, so — glück - lich war wo
C III

cresc. *p* *pp*

Litanei

auf das Fest Aller Seelen

Johann Georg Jacobi
D 343

Franz Schubert 1818

Arr. Mats Bergström 1997

Langsam, andächtig *p*

Ruhn in Frie - d
Lie - - - be - vol -
Und die nie

al - - - le See - len, ein
Mäd - chen See - len, ren
Son - - - ne lach - ten, und auf

ban - nicht -
Dor
voll - en - det sü - Ben Traum,
ein fal - scher Freund ver - ließ,
Gott, im rei - ren Him - mels - licht

bers - satt, ge - bo - ren kaum, aus der Welt hin - ü - ber schie - den
die bli - nde Welt ver - stieß: al - le, die von hin - ren schie - den,
erst zu sehn von An - ge - sicht: al - le, die von hin - ren schie - den,